

FLEXIBEL ARBEITEN DIE HOMEOFFICE-REGELUNGEN IM ÜBERBLICK

» **Jetzt informieren!**



Das hat sich gewaschen

Pflanzliche Öle und Fette statt Chemie-Cocktail: Alexandra Polster hat sich daher mit ihrer Seifenmanufaktur "Seifen Stück" auf naturbelassene Seifen spezialisiert.

Welche Zutaten heute in Pflegeprodukten sind, ist wenigen bewusst. Unternehmerin Alexandra Polster aus Klagenfurt würde gerne mehr Aufklärungsarbeit leisten und den Menschen ins Bewusstsein rufen, dass industriell hergestellte Seifen sehr schädlich für die Haut sein können. Chemische Inhaltsstoffe sind für Alexandra Polster daher ein Fremdwort. Ihre Seifen werden mit sehr viel Liebe und Geschick kreativ gestaltet und aus rein pflanzlichen Ölen und Fetten hergestellt. Sie pflegen und schonen die Haut auf natürliche Art.

18.02.2019, 8:33



© BERIS FOTO & VIDEO

Pflanzliche Öle und Fette statt Chemie-Cocktail: Alexandra Polster hat sich daher mit ihrer Seifenmanufaktur "Saponi San Valentino" auf naturbelassene Seifen spezialisiert.

1. Beschreiben Sie Ihr Unternehmen in 3-4 Sätzen!

Mein Unternehmen ist eine Seifenmanufaktur mit dem Zielmarkt Alpe-Adria-Region. Bei mir steht vor allem der Pflegefaktor im Vordergrund und ich

versuche die Lebendigkeit des Handwerks wiederzubeleben. Die Seifen werden alle aus rein natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt und sind dadurch nicht schädlich für die Haut.

2. Aus welchem Grund haben Sie sich gerade für diesen Beruf entschieden?

Ich habe bemerkt, dass Körper und Haut immer mehr aus dem Gleichgewicht kommen und damit verschiedenste Hautreaktionen entstehen. Mit Naturseifen kann man diese Probleme verbessern und die Haut natürlich pflegen. Außerdem steht bei mir auch der Umweltfaktor im Mittelpunkt, da man für meine Seifen keine Plastikbehälter braucht und ich die Verpackungen immer anpassen und wechseln kann.

3. Was macht es für Sie einzigartig, selbstständig zu sein?

Im Vordergrund stehen vor allem Freiheit und Flexibilität. Ich liebe es mein eigener Chef zu sein, eigene Entscheidungen zu treffen und die Arbeitszeit flexibel und selbstständig einteilen zu können. Außerdem kann ich meine eigenen Werte leben und muss keine vertreten, die ich nicht für richtig halte. Wenn ich Fehlentscheidungen treffe, sind diese selbstverschuldet und ich muss sie alleine ausbaden.

4. Wie heben sich Ihre Produkte/Dienstleistungen von denen der Konkurrenz ab?

Für mich gibt es keine Konkurrenz sondern Mitbewerber. Wir haben alle unsere eigene Handschrift und auch wenn 15 Seifenmanufakturen nebeneinander wären, wäre immer noch jede individuell und hätte eigene spezielle Kunden. Der Unterschied liegt im Design und in den Produkten, die verwendet werden. Grundsätzlich lebe ich mehr den Gedanken miteinander zu arbeiten anstatt gegeneinander und so hat jeder seine eigene Philosophie. Meine Seifen zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie aus regionalen und naturbelassenen Ressourcen gefertigt werden.

5. Was würden Sie als größten Erfolg Ihrer Unternehmerlaufbahn bezeichnen?

Der größte Erfolg war, dass ich mein Unternehmen gegründet und mich von Schwierigkeiten niemals hab unterkriegen lassen. Ich bin dran geblieben und jetzt ist alles viel greifbarer für mich und ich freue mich über jeden weiteren Schritt.

6. Und was als größte Niederlage?

Niederlagen musste ich bisher Gott sei Dank noch keine einstecken. Natürlich gab es einige Rückschläge, da die Möglichkeit des Gewerbes "Seifensieder" ganz neu war. Es war alles noch nicht so ausgereift und so gab es immer wieder neue Auflagen, die man beachten musste. Doch das waren Kleinigkeiten. Herausforderungen gehören eben dazu.

7. Welchen Ratschlag würden Sie Menschen geben, die jetzt in die Selbstständigkeit starten?

Man sollte gründlich darüber nachdenken, mit was man sich selbstständig machen möchte und ob man wirklich die richtige Motivation dazu hat. Ich kann nur empfehlen, sich im Vorfeld genauestens über alles zu informieren, dann sollte es kein böses Erwachen geben.

8. Würden Sie heute etwas anders/besser machen als zur Zeit der Unternehmensgründung?

Ja, ich würde mich auch im Vorfeld mehr informieren und die Selbstständigkeit längerfristig planen. Bei meiner Gründung war das nämlich noch nicht möglich, da ich den ersten Kurs besucht habe, der angeboten wurde. Einige Informationen hat es noch nicht gegeben und daher gestaltete es sich ein bisschen schwieriger. Wichtig ist auch, im Vorfeld schon zu netzwerken und Verbindungen zu pflegen.

9. Was zeichnet einen guten Unternehmer aus?

In erster Linie die Handschlagqualität. Ein guter Unternehmer muss außerdem mit vollem Herzen bei der Sache sein und über den Tellerrand sehen.

10. Was sind Ihre Pläne/Wünsche für die Zukunft?

Ich würde gerne weitere Kunden gewinnen und meine Stammkunden weiterhin mit meinen Naturseifen begeistern. Besonders wichtig ist mir auch, den Kunden die Inhaltsstoffe näher zu bringen. Die Menschen sollten mehr darüber nachdenken, was sie ihrer Haut antun und nicht blind auf kommerzielle Werbungen vertrauen. Ich möchte sozusagen Aufklärungsarbeit leisten.

Das könnte Sie auch interessieren



Mobilität und Qualität untrennbar verbunden

Am 1. Oktober feierte Sepin Orthopädietechnik das 50-Jahr-Jubiläum und Firmengründer Bruno Sepin seinen 92. Geburtstag. Heute zählt der Betrieb zu den führenden Orthopädieproduzenten des Landes.

➤ mehr



Alles aus einer Hand in Sirnitz

In ihrem Studio in Sirnitz bietet Jungunternehmerin Kathrin Pischelmayer ein „Rundum-Verwöhnprogramm“ an. [➤ mehr](#)



Nachwachsender Rohstoff sorgt für vielseitige Ideen

Die Tischlerei Erjavec in Villach gibt es bereits seit über 100 Jahren. Der Familienbetrieb begann als - Möbeltischlerei, entwickelte sich zu einem Experten für Transportverpackungen und setzt mit Holzspielmöbeln auf ein zweites, kreatives Standbein. [➤ mehr](#)